

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 23.06.2013

Kolpingstiftung verleiht Preis an „Kerpener in Not e.V.“

Die 22. Kolpingpreisverleihung findet in einem besonderen Jahr statt: 2013 feiert die Kolpingstadt Kerpen den 200sten Geburtstag ihres großen Sohnes Adolph Kolping, der seit 2012 auch offizieller Namensgeber der Stadt ist.

Der mit 5.000 € dotierte Preis wird im Kolpingjahr an den Verein „Kerpener in Not e.V.“ verliehen – seit 1996 nimmt sich der Verein mit seiner Vorsitzenden Marlies Stüben in Not geratenen Kerpenern an und hilft schnell und unbürokratisch. Der Verein, der sich mit seinen Hilfen auf Kerpener konzentriert, unterstützt z.B. Senioren mit kleiner Rente, Kinder, Bezieher von Hartz IV etc.



Bürgermeisterin Marlies Sieburg als Vorsitzende der Adolph-Kolping-Stiftung begrüßte zu dem Festakt zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Vereinen. In ihrer Ansprache stellte sie heraus, dass mit dem Verein „Kerpener in Not“ ganz im Sinne Adolph Kolphings Menschen ausgezeichnet werden, die Mitmenschlichkeit, Toleranz und Solidarität in den Vordergrund ihres eigenen Handels stellen.

Anschließend verlas Sr. Miriam Rauhut, Vorstandsmitglied der Adolph-Kolping-Stiftung, die Worte Kolpings.

NRW-Sozialminister Guntram Schneider sagte in seiner Laudatio: „Der Verein ‚Kerpener in Not‘ ist ein würdiger Träger des Kolping-Preises. Denn er macht gesellschaftliche Teilhabe möglich. Sei es durch Nachhilfe oder den Zuschuss zum Essen oder zur Seniorenfahrt – so können Menschen trotz fehlender finanzieller Mittel dabei sein und bleiben nicht außen vor.“ Schneider schloss mit einem Zitat von Adolph Kolping: „Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird es bald in der Welt auch besser aussehen.“

Bürgermeisterin Marlies Sieburg überreichte anschließend den Kolpingpreis an Marlies Stüben, Fia Kalscheuer und Maria Schaffrath-Richartz vom Verein „Kerpener in Not“.

Die Preisträger bedankten sich bei der Kolpingstiftung für die hohe Auszeichnung und stellten ihre engagierte, ehrenamtliche Arbeit für bedürftige Menschen in Kerpen vor.

Musikalisch wurde die Preisverleihung durch das „Da Corte-Quartett“ der Musikschule La Musica sowie durch Simon Mohr, der einen Kolping-Rapp vortrug, begleitet.